

# Theisaer Dorfblatt

Mitteilungsblatt für Theisa



Ausgabe 5  
1. Quartal 2021

## Inhaltsverzeichnis

- ❖ In eigener Sache
- ❖ Dorfentwicklung
- ❖ Theisaer Mundart - Zempfern
- ❖ Wir stellen vor: Familie Reidies
- ❖ Aus dem Vereinsleben
- ❖ Dies und Das
- ❖ Veranstaltungen
- ❖ Rezept
- ❖ Ortsbeirat informiert
- ❖ Übrigens

## Frühlingsimpression aus Theisa



Foto: S. Töpfer-Schwab

### Liebe Theisaer,

mit dem 5. Dorfblatt möchten wir Sie ergänzend zur Internetseite über aktuelle Themen aus dem Theisaer Dorfleben informieren.

Lesen Sie über den Verjüngungsschnitt auf dem Dorfmittelpunkt, versuchen Sie die Theisaer Mundart zu enträtseln und schmökern Sie im „Dies und Das“. Das und noch einiges mehr können Sie in dieser Ausgabe und auf [www.theisa.de](http://www.theisa.de) erfahren.

Viel Vergnügen beim Lesen.

## ***In eigener Sache: Theisaer Dorfblatt***

Werte Theisaer Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlichen Redakteure des Theisaer Dorfblatts und der Homepage möchten Sie darauf hinweisen, dass es in Zukunft nur noch eine kleine Anzahl von ausgedruckten Versionen des Dorfblatts geben wird. Für die älteren Mitbürger wollen wir weiterhin, in Form einer kleinen Zeitung, über die Aktivitäten in Theisa berichten.

Interessenten können sich das Dorfblatt ab sofort selbstständig aus der kleinen durchsichtigen Prospektbox entnehmen, welche am Holz Brett vor dem Gutsplatz angebracht ist (roter Pfeil). Theisaer in nah und fern können sich das aktuelle Dorfblatt, wie bisher, auf der Internetseite [www.theisa.de](http://www.theisa.de)



Entnahme des Dorfblattes

unter der Spalte \*Ortsbeirat\* - \*Dorfblatt\* herunterladen und gern in der gewünschten Größe (auch DIN A4) ausdrucken.

Wenn Sie keinen Internetzugang haben, fragen Sie bitte in Ihrer Familie, bei Freunden oder Nachbarn nach, ob Sie Ihnen behilflich sein können. Falls Sie gar keine Möglichkeit dazu haben, wenden Sie sich bitte an **Elke Greger ☎ 035341 14941**

## ***Dorfentwicklung Theisa 2015 - 2025***

Heute soll weiter über einen wichtigen Teil des Dorfentwicklungskonzeptes berichtet werden.

1. Gesundheitstourismus
2. Freizeit und Sport
3. **Klimabeitrag**
4. Historisches Gutshaus
5. Museumswohnung

Unser kleiner Heimatort Theisa ist von drei Seiten des Königlichen Waldes und einer Ackerfläche bis hin zur Siedlung Ziegelhäuser umgeben.

Im Sommer, wenn die große Hitze auf Mensch und Tier lastet, versucht man wo es möglich ist, in den Schatten zu flüchten, um der aggressiven Sonneneinstrahlung zu entgehen. Vor über einhundert Jahren angelegt, findet man auf der Liebenwerdaer Straße nur noch Reste einer einst-

mals stolzen Allee. Die letzten Lindenbäume erstrecken sich zwar in sehr großer Höhe, doch wirken sie staksig und teilweise ungepflegt. Seit dem großen Sturm 2017 sind viele Theisaer nicht gut auf die Kombination - **großer Baum in unmittelbarer Nähe von Wohnhaus** - zu sprechen. In diesem Sommer 2017 hatte man große Schäden durch Bäume zu verzeichnen. Trotzdem werden die Schattenspendler zu Unrecht so negativ gesehen.



Lindenallee

Einst waren die Lindenbäume im Oberdorf rechterhand vom Gutshaus bis zum ehemaligen Feuerwehrhäuschen sogar zweireihig gepflanzt worden. Mitte des vorigen Jahrhunderts wurde auch eine straßenbegleitende Bepflanzung im Unterdorf

fortgesetzt. Die Reste davon, zwei wunderschöne Rotdornbäume, kann man heute noch am rechten Ortseingang von Thalberg her kommend bewundern.

Bäume haben gerade in der heutigen Zeit einen hohen und wichtigen Stellenwert in unserer Gesellschaft, denn sie beeinflussen unser Klima und unsere Lebensqualität. Dieses Prinzip wurde auch im Konzept der Streuobstwiese aufgegriffen.

Es geht nicht nur um das persönliche Wohlfühlklima, im Schatten unter einem Baum zu sitzen und den thermischen Komfort zu genießen.

Es geht um **Biodiversität** - nämlich die Vielfalt zu bewahren.

Es geht um **Tierschutz** - durch Laub natürliche Winterquartiere für Kleintiere zu schaffen.

Es geht auch um **Brandschutz** - jeder Laubbaum senkt gegenüber dem Nadelbaum das Risiko der Brandgefahr.

Es geht auch immer um **Artenschutz** - Insekten, allen voran die Wildbienen und die Vogelwelt brauchen den Lebensraum Baum.

Es geht auch um unsere eigene **Lebensqualität** - nämlich, nicht irgendwann in einer trockenen Welt zu sitzen, weil es die Menschen versäumt haben Bäume zu pflanzen.

Am meisten sollten wir aber Sorge für **unsere Zukunft** tragen - nämlich unseren Kindern und Kindeskindern eine **lebenswerte und grüne Welt** zu übergeben.

Bäume brauchen viele Jahrzehnte zum Wachsen und sie verändern die Architektur der Natur.

Wir brauchen Bäume für die Zukunft, auch im Unterdorf. Es müssen nicht immer gleich die ganz großen Alleebäume sein. Es gibt eine große Auswahl an geeigneten Möglichkeiten.

### **Lasst uns Programme zur Baumpflanzung unterstützen. Gemeinsam.**

Der erste Schritt wurde bereits gemacht. Die **Initiative Streuobstwiese** hat mit ihren Baumpatenfamilien und mit Hilfe des Pomologischen Schau- und Lehrgarten Döllingen sowie dem Verein "Kerngehäuse e.V." elf alte Obstbaumsorten hinter dem Gutshaus gepflanzt und die Pflegepatenschaft übernommen.



Streuobstwiese

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass durch die

Initiative Streuobstwiese seit 2017 mehr als 100 Bäume ihren Weg in die Theisaer Gärten gefunden haben. Das Land Brandenburg unterstützt die Pflanzung von hochstämmigen alten Obstbaumsorten und gibt die finanziellen Mittel dazu.

Ein ganz großes Dankeschön für den Verein "Kerngehäuse e.V." für die jährliche Realisierung der Fördermittel zu diesem großartigen Projekt.

Foto´s und Text: eg

## **Theisaer Mundart**

### **So Dheiser\*innen**

**(Meschengtnd mann muss heide joa uffbassen was man schreibd),**

Heide soll ich eich was vunns Zembern erzähl.

Beim Zembern soll der Winder verdrimm wärn, unn der Friebling soll denn langsam gumm. De Einheimischen genns joa von Gindesbeene an, abber de Zujezong hamm velleichd nich so de Ohnung.

Es iss nämlich so, bei uns heesdes Zembern. Änn boor Deerfer weider, son se Zembern.

Noch mo, bei uns heesdes **Zembern!!!**

Nu moa langsam, weil Dheise enn slawisches Dorf iss, gimmd Zembern oh funn de Slawen.

Zambern dun de Oberlausizer, wir NICH! Verschdanden ...

Wenns draussen gahld wor, unn uff den Felder nischd ze dun, wurde jezemberd.

Zembern = den Zehnden holn.

Frieher had man sich in de Schänge jedroffen un iss losjaggd. Erschd gings nach Ziechelscheine und dann durch Dheise.



Zempern in Theisa 1972



Zempern in Theisa 1972

Mit Musigge unn aahle, lussdiche Sachen anjehosd gehds von Haus ze Haus.

Vor de Hausdiere wird änn Schdändchen jeschbiel, änn Schnabs ausgegeben und mid de Scheffin vunns Haus jedansd.

De Zemberleide grieng davor Wurschd, Eier, Schbegg unn Geld.

Manch eener hadn Schluss nich mehr

midjegrichd, zuviel „Gumbeldod“ jezischd.

Widder in de Schänge anjegg-umm wurdes Geld jezähld.

Enn boor Wochen donoch wor denn Fassnachden unn do wurden der Schbegg, de Eier unn de Wurschd uffjefressen uns Geld mids Dorf versoffen.

Velleichd dugg ich eich beim nächsden moa was von Fassnachden erzähln.



Fastnacht in Theisa 1899  
vor dem Gasthof „Otto Lehmann“

Bis denne  
de aahle Debbern

## **Wir stellen vor... Familie Reidies**

Spaziergänger in Theisa können zu jeder Jahreszeit eine kleine Schar Pferde auf den Wiesenflächen an der Ringstraße oder auf den Wiesen in Richtung Schadowitz in Theisa beobachten. Diese Tiere gehören genauso zum Dorfbild wie Lehmanns Kühe am Storchennest.

Manuela und Uwe Reidies mit Sohn Lars haben sich ihrem Freizeithobby Pferde mit Haut und Haaren verschrieben.

Uwe Reidies, geb. 1959 verbrachte seine Kindheit in Theisa. Für seine Ausbildung und das Studium in Magdeburg (Prüfingenieur für gebäude-technische Anlagen- TÜV) verließ er seinen Heimatort und lebte dann in Halle/Saale, Magdeburg, Dresden und Meißen. 2002 kehrte er mit seiner Familie zurück und ist seitdem im Feuerwehrverein und seit 2019 im Ortsbeirat tätig.

Manuela, eine gebürtige Meißnerin und schon immer ein Mensch mit einem großen Herz für Tiere, ist gelernte Apothekenfacharbeiterin und arbeitet nun seit vielen Jahren als Angestellte an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Meißen.

In der Anfangszeit in Theisa verbrachte Manuela ihre Freizeit im Reitstall im Nachbardorf Dobra. Alles begann mit einem eigenen Pferd. Doch schnell stellte sich heraus - eins reicht nicht aus. Auf ärztlichen Rat hin schwang sich Uwe nun auch auf den Pferderücken und auch Sohn Lars wollte gern reiten. Leider haben Reidies rund um ihr Häuschen im Oberdorf keinen Platz.

Aber der alteingesessene Rudolph Pachtmann, welcher auch mit Leib und Seele den Pferden zugetan und



Noriker

vielen älteren Theisaern gut bekannt war, nahm gern die Hilfe von Familie Reidies an, ihn bei der Arbeit mit seinen Pferden zu unterstützen und so entstand mit der Zeit eine wertvolle Symbiose. Manuela verließ den Reitstall und übernahm peu á peu die Weideflächen sowie zum Schluss auch die drei Lewitzer Ponys Mirex,

*Pinocchio und Flair. Der Noriker mit dem herrlich exzentrischen Namen Herbert-Nero, stammt aus einer vom Aussterben bedrohten Kaltblutrasse, welche von den Legionärspferden abstammt und kam von einer Züchterin aus Weimar. Vier Pferde sind für ein Hobby ausreichend.*

*Man hat jeden Tag vor und nach dem eigentlichen Beruf genug zu tun. Der Tag beginnt immer um vier Uhr in der Früh und dementsprechend*



*geht man abends mit den Hühnern ins Bett, denn die Tiere müssen täglich versorgt werden. Die Pferde werden nach dem Prinzip eines "offenen Stalls" gehalten und leben praktischerweise immer draußen. Ein Unterstand für schlechtes Wetter ist aber trotzdem wichtig.*

*Im Sommer sieht man Manuela immer wieder wie sie Heu macht; unter anderem auch auf dem Dorfmittelpunkt. Zweimal jährlich werden so die Streuobstwiese und der Garten vom ehemaligen Lehrer Köpke (jetziger Nutzer ist der Traditionsverein) auf herkömmliche Weise gemäht und geben Heu für den Winter. Durch diese sensible Pflege verbessert sich das Bodenklima für Kleinstlebewesen auf diesen Flächen und es entwickelt sich mit der Zeit eine größere Artenvielfalt, wovon wiederum die Wiese profitiert.*

*Leider verstarb Rudolph Pachtmann im März 2018. Er legte immer größten Wert auf eine gute Haltung der Tiere. Bekannt war er auch für seine Kutschfahrten in die schöne Umgebung von Theisa. Sein Herzenswunsch war es, dass seine Pferde im gewohnten Umfeld verbleiben. Diesem Wunsch werden Manuela und Uwe nun gerecht. Auch um das Gebäude des ehemaligen Dorfkonzums, welchen Herr Pachtmann nach der Wende erwarb und in dem er sich eine Werkstatt einrichtete, kümmern sie sich nun. Ideen gibt es dazu genug, doch der bauliche Zustand lässt zurzeit keine intensive Nutzung zu.*

*Es ist schon ein Vermächtnis, welches Uwe und Manuela übernommen haben, ein Versprechen den Tieren auch in Zukunft ein gutes Zuhause zu geben. Familie Reidies und ihre Pferde tragen damit aktiv zur Dorfgestaltung bei und geben unserem Dorf diesen typischen ländlichen Charakter.*

**Zum Schluss die obligatorischen Fragen zu Theisa:**

## **1. Was gefällt euch an Theisa und der Umgebung?**

Uwe: Es ist eine landschaftlich schöne Ecke, die Nähe zur Natur, die gute Luft, die Dorfidylle, die Ruhe.

Manuela: Die Möglichkeit der Tierhaltung.

## **2. Was geht gar nicht?**

Uwe: Der verlorene Zusammenhalt... viele Leute wollen im Dorf, wie in einer Stadt wohnen und suchen nur den eigenen Vorteil, doch ein Dorf hat eine andere Lebensweise.

Manuela: Es mehrt sich, dass die in einem Dorf typische Nutzung der Tierhaltung bzw. der Dorfcharakter zurückgeht.

## **3. Was wird in Theisa vermisst?**

Uwe: (schmunzelnd) ein Freibad!

Manuela: Wunschlos glücklich

## **4. Was sollte in Theisa geändert werden?**

Uwe: Dass die Traditionen nicht verloren gehen. Wir müssen aufpassen, dass uns das "Osterfeuer" erhalten bleibt.

Manuela: Die Gehwege sind teilweise katastrophal.

## **5. Wünsche und Pläne für die Zukunft**

Uwe: Den Ruhestand ohne gesundheitliche Einschränkungen erleben

Manuela: Gesund bleiben für unser Hobby.

Elke Greger bedankt sich für das nette Interview.

## **Aus dem Vereinsleben**

### **Verjüngungsschnitt im November auf dem Dorfmittelpunkt**

2020 war insgesamt gesehen ein trauriges Jahr, indem das gesellschaftliche Leben stark eingeschränkt gewesen ist.

Umso erfreulicher war die Zusage von Herrn Jörg Kösters vom Naturparkhaus, einen alten Apfelbaum, welcher seit über 30 Jahren nicht mehr gepflegt wurde, eine Chance für neues Wachstum zu geben. Dieser Baum soll später Teil des neuen Spielplatzes werden.

Der Verjüngungsschnitt ist immer ein radikaler Eingriff und sollte dementsprechend vorsichtig und fachgerecht ausgeführt werden. Als Streuobstwiesen Beauftragter für die gesamte Naturparkregion Niederlausitzer Heidelandschaft unterstützt Herr Kösters begleitend unsere Arbeit auf unserer kleinen Streuobstwiese. Aus Anlass des Rückschnitts

wurden die Theisaer eingeladen (unter Einhaltung der gebotenen Abstands- und Hygieneregeln), den Verjüngungsschnitt an den in Vergessenheit geratenen Apfelbaum Schritt für Schritt nachzuvollziehen und auch dabei mitzuwirken.

Die beste Zeit für einen Rückschnitt am Apfelbaum sind trockene und frostfreie Tage zwischen November und März.



Verjüngungsschnitt durch Herrn Kösters

Um am geplanten Tag ein freies Arbeitsumfeld zu haben, bereiteten Manuela und Uwe Reidies am Vortag unter großem Krafteinsatz die Fläche rund um den Apfelbaum vor. Rundherum war ein dichtes wildes Gewirr von Knallerbsensträuchern und ungepflegten Flieder- und Holunderbüschen. Sie alle mussten zurückgeschnitten werden, um am nächsten Tag sicher und unfallfrei am Apfelbaum schneiden zu können.

Herr Kösters brachte sein benötigtes Werkzeug und eine große stabile Leiter mit. Pünktlich und bei herrlich kaltem und klarem Wetter begann das "ehrenamtliche Seminar" mit einer kleinen Einführung.

Eine kleine interessierte Schar Theisaer war der Einladung gefolgt.

Ein reger Austausch fand auch zwischen den Teilnehmern statt und zur Stärkung gab es später Kaffee und Kuchen.

Auf der Streuobstwiese wurde inzwischen die Zeit genutzt, um zwei Nachpflanzungen vorzunehmen und alle Bäumchen letztmalig 2020 zu wässern. Zwischendurch nahm Herr Kösters sich auch unserer Bäum-



Interessierte Zuhörer

chen auf der Streuobstwiese an und sie bekamen den jährlichen Erziehungsschnitt.

Nach über 4 Stunden war die Arbeit am alten Apfelbaum zwar noch nicht beendet, doch die Kraft der Sonne ließ nach und deshalb wurde am Nachmittag die Arbeit am Apfelbaum eingestellt.

Um welche Apfelsorte es sich bei diesem Baum handelt, werden wir gewiss anhand der Früchte im Herbst 2021 erfahren. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns erst einmal auf die Blüten. (eg)

### **Seniorengruppe**

Am 6. Dezember 2020 besuchte der Nikolaus alle Senioren und überraschte alle mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Neben einem Schokoweihnachtsmann, gebastelten Stern und gehäkeltten Deckchen gab es leckere selbstgebackene Plätzchen. Welch eine gelungene Freude in der für alle schwierigen Zeit.



Ein großes Dankeschön gilt Christine Hentschel für die Organisation und ihr

unendlich herzliches Engagement sowie für die tatkräftige Unterstützung aller Beteiligten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den folgenden Kontakt:

**Kontakt:** für Theisa: Christine Hentschel  
☎ 035341/ 2833



Christine Hentschel

### **Feuerwehrverein**

Als eine gelungene Überraschung, stattete der Weihnachtsmann zusammen mit seinem Gehilfen allen Mitgliedern des Feuerwehrvereins kurz vor Weihnachten einen Besuch ab und überreichte allen eine Kleinigkeit in Form einer Weihnachtstüte.

### **Jugendfeuerwehr**

Und auch bei der Jugendfeuerwehr machte sich der Weihnachtsmann kurz vor Weihnachten auf den Weg und überraschte alle Jugendfeuerwehrmitglieder mit einem kleinen Geschenk.

## **Traditionsverein**

Ein kleiner Kommentar vom Traditionsverein:

„Hallöle liebe Theisaer\*innen, waren heute mal auf dem Gelände des Gutsgefängnisses, um nochmals nach dem Wegweiser „Jagdhaus“ zu schauen. Hätte ja sein können, dass er eventuell den Rückweg gefunden hätte. Dabei ist uns aber aufgefallen, dass noch einige andere in Stein gehauene Relikte den Fluchtweg ergriffen haben u.a. ein in Stein gehauener Futtertrog. Sollte jemand den momentanen Aufenthaltsort dieser, für uns aus historischen Gründen wichtigen Utensilien kennen, dann sagt ihnen bitte, dass sie sich bitte wieder nach Hause bewegen sollen. Dankeschön.“

Wir bedanken uns für jeden Hinweis bzw. jede Unterstützung, um diese Relikte wiederauffinden zu können.

## **Frühjahrsputz 2021**

Der diesjährige Frühjahrsputz muss aufgrund der herrschenden Corona-Pandemie ausfallen. Der Frühjahrsputz wird als öffentliche Veranstaltung eingestuft, welche einer Vorabanmeldung bei der Stadt bedarf. Öffentliche Veranstaltungen werden aufgrund der aktuellen Beschränkungen nicht genehmigt und dürfen nicht durchgeführt werden.

## **Dies und Das...**

**Freudig begrüßt Theisa herzlichst den Nachwuchs Tali.  
Der Storch freut sich schon auf den nächsten Nachwuchs.**



Werte Theisaer,

die Stadtverwaltung und der Ortsbeirat teilen mit, dass die Grünflächen und die Gehwege frei von abgestellten Fahrzeugen sein müssen. Bitte nehmen Sie Rücksicht und parken Sie Ihre Fahrzeuge zur Verkehrsberuhigung auf der Straße.

Die fahrbare Bibliothek, **der Bücherbus**, hält einmal monatlich auf der Liebenwerdaer Straße in Höhe des Gutshauses, immer **16:20 - 16:50 Uhr**. Der nächste Halt ist am die nächsten Termine sind am **20.04., 11.05., 01.06., 22.06., 24.08., 05.10., 09.11., 30.11.21**

**Der geplante Yoga Kurs** muss durch die Corona Einschränkungen weiterhin verschoben werden. **Ein Schnupperkurs**, 90 min für 11 Euro, wird rechtzeitig auf der Internetseite bekannt gegeben. Interessenten melden sich bitte bei Sabine Töpfer-Schwab  
☎ 035341 - 13401

Sie suchen ein persönliches Geschenk? Vielleicht ist das **Kochbuch des Traditionsvereins Band 2** etwas Passendes?

Zu erwerben in Theisa bei **Sabine Töpfer - Schwab**,  
☎ 035341 13401

Weiterhin auch in Bad Liebenwerda bei der **Fleischerei Arnold**.

**Wir suchen immer noch eine geeignete Box oder Behälter für unseren geplanten Bücherschrank auf dem Dorfmittelpunkt.**

**Bitte meldet euch dazu bei Steffi Geßner. ☎ 035341 - 31293**

**Für Anfänger und Fortgeschrittene...**

Wer hat Lust auf **gemeinsames Handarbeiten in lustiger Runde?**

Ein erster Termin wird noch gesucht und auf der Theisaer Homepage bekanntgegeben. Meldet Euch bei Interesse bei Sabine Töpfer -Schwab, ☎ 035341 - 13401

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie **gern zu einem Besuch in unseren-Internet-Garten einladen**. Egal ob kleiner Hausgarten oder großer Parkgarten, ob Staudengarten oder Streuobstwiese, ob thematisch geordnet oder allerlei. Ihr Garten ist es wert überall gezeigt zu werden.

**Teilen Sie mit uns Ihren individuellen Garten**. So können wir das ganze Jahr und noch länger die Natur in ihrem Wechsel der Jahreszeiten bestaunen und genießen. Ziel ist es auch, wenn gewünscht, Kontakte unter Gartenfreunden zu ermöglichen oder ganz einfach Tipps und Anregungen unseren Lesern weiterzugeben.

**Schicken Sie uns einfach Ihre Fotos an folgende E-Mailadresse:**

**[theisa.info@web.de](mailto:theisa.info@web.de)**

**Und besuchen Sie unseren bisherigen Internetgarten unter:**  
**[www.theisa.de](http://www.theisa.de) über das Suchwort „Internetgarten“**

## **Veranstaltungskalender 2020-2021**

**04.09.2021**

voraussichtlich 3. Gutströdel

### **Historische Bilder von Theisa – Neu auf:**

**<https://www.theisa.de/historische-bilder-aus-theisa/>**

*Wir möchten allen Besuchern der Theisaer Internetseite, Fotos aus alter Zeit von Theisa zugänglich machen und hoffen auf regelmäßig neuen Nachschub. Interessant wären vor allem Fotos vor 1990, aber wir sind auch an neueren Fotografien interessiert, wenn sie Theisa und die Umgebung zeigen.*

*Möchten Sie uns alte Bilder aus Theisa weiterleiten und damit ein Teil Theisaer Geschichte zugänglich machen? Dann melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail: **kayaelke.eg@gmail.com***

**Für den Zugang zahlreicher Aufnahmen, Aufschriften und Texte möchten wir uns bei Frau D. Bärtich herzlichst bedanken. (geboren in Theisa)**

## **Grünkohl mal anders**

### **Zutaten für 4 Personen**

1 Hokkaidokürbis  
500 g Kartoffeln  
750 g Grünkohl (möglichst frischer)  
500 ml Gemüsebrühe  
1 Zwiebel  
125 g Schinkenwürfel (geräuchert)  
Olivenöl, Pimentkörner, Cayennepfeffer (gemahlen), wenig Chili, Koriander



*Kürbis (mit Schale), Zwiebeln und Kartoffeln schälen und in kleine Stücke schneiden. Grünkohl kleinschneiden.*

*Zwiebeln und Schinken anschwitzen, mit etwas Brühe ablöschen. Kartoffeln, Kürbis und Grünkohl in den Topf geben.*

*Restliche Gemüsebrühe zugießen. Pimentkörner und Cayennepfeffer Chili, Koriander zugeben und ca. 20 min köcheln lassen.*

*(Noch kein Salz zufügen, Schinken ist salzig!)*

*Über Nacht im Kühlschrank durchziehen lassen. Aufwärmen, evtl. nochmals abschmecken mit Salz, Pfeffer und Chili.*

*Schnell gekocht und lecker!  
Gutes Gelingen wünscht Ingrid Gerwien*

## ***Der Ortsbeirat informiert***

Werte Theisaerinnen, werte Theisaer, der Frühling hält jetzt überall Einzug, auch in unserem Dorf.

Für den Ortsbeirat, überraschend schnell, wurden die neuen Blumenkübel auf der Liebenwerdaer und der Doberluger Straße aufgestellt. Zu der Größe und Farbe gab es schon einige positive und auch negative Reaktionen. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass solche Projekte seitens der Stadtverwaltung und des



*Blumenkübel schön bepflanzt*



ner. (eg)

Ortsbeirates in den Ortsbeiratssitzungen immer angekündigt und besprochen werden. Die Farben und Größen wurden seitens der Stadt ausgewählt und beschafft. Die Farbe rot wurde gewählt, um auch in den anderen Jahreszeiten farbige Akzente zu setzen und soll die Lebensfreude im Dorf widerspiegeln...

Auf das unsere Dörfer bunter werden.

An dieser Stelle möchte sich der Ortsbeirat ganz herzlich bei allen Bürger\*innen für die Pflege der Blumen bedanken und hofft weiterhin auf die aktive Unterstützung seitens der Pflegepart-

Der Ortsbeirat

## ***Vorschau auf die nächste Ausgabe***

Freuen Sie sich in der nächsten Ausgabe auf folgende Beiträge:

- ❖ ***Jugendfeuerwehr Theisa***
- ❖ ***Dorfentwicklung in Theisa***
- ❖ ***Neues von De ahlen Debbern***

***...und vieles mehr***

Liebe Theisaer...wir warten auf eure Anregungen, Ideen und vielleicht auch kleinen Beiträge für unsere Internetseite oder das Dorfblatt zum Thema Theisa.

**Bitte melden Sie sich dazu bei:**

**Steffi Geßner ☎ 035341 31293 und**

**Elke Greger ☎ 035341 14941 oder 0151 1180 6904**

Oder unter unserer neuen E-Mail Adresse:

**[theisa.info@web.de](mailto:theisa.info@web.de)**

**Redaktionsadresse:**

Elke Greger, Liebenwerdaer Straße 8, 04924 Theisa

E-Mail; ☎ 035341 14941

Layout: eg, sge, stös, jsch



Bild: Sabine Töpfer-Schwab

***Der Ortsbetrat und das Redaktionsteam wünschen Ihnen bis  
zur nächsten Ausgabe alles Gute.***

***Bleiben Sie gesund.***

***Elke Greger, Steffi Geßner,  
Sabine Töpfer- Schwab, Jennifer Schandow***



Bild: Elke Greger

**Übrigens...** Wissen Sie, wie unser heutiger Dorfmittelpunkt am Gutshaus entstanden ist? Das war ein stetiger Prozess seitens des Ortsbeirates die Zusammenarbeit der Vereine zu fördern. Anlass war die Standortbestimmung für die drei neuen Lindensäulen (Ersatzbaumpflanzung durch den Neubau des Feuerwehrgerätehauses). Zu diesem Zweck wurden alle Vereinsvorstände und Interessierte durch den Ortsbeirat eingeladen. Bei dieser Begehung kamen die Akteure zu dem Entschluss, hinter dem Gutshaus einen zentralen Festplatz anzulegen. So entstand in Zusammenarbeit mit vielen Helfern der Freizeittreff (orange) mit dem Volleyballfeld, der Tischtennisplatte, dem Grill und dem Backofen. Südlich davon wurde die kleine Streuobstwiese angelegt (grün). Eine überdachte Sitzgelegenheit mit einem Steinwall bietet den Besuchern die Möglichkeit zu rasten.

Bitte nutzen Sie unseren Dorfmittelpunkt mit Freunden und der Familie.

P.S.: Ersatzbau der neuen Garagen für Feuerwehr und Vereine (gelb), neuer Spielplatz (weiß) (eg)